



## Hintergrund für Patienten

# GKV-Finanzstabilisierungsgesetz gefährdet die ambulante Versorgung

### Warum der Wegfall der Neupatientenregelung die Patientenversorgung gefährdet

- Die Behandlung des Neupatienten ist zeit- und arbeitsintensiv, weil eine neue Patientin / ein neuer Patient erst kennengelernt werden muss und der Arzt / die Ärztin sich über die medizinische Vorgeschichte informieren muss.
- Ohne die Neupatientenregelung wird die erbrachte Leistung aber so bezahlt, wie die Behandlung jedes anderen Patienten auch, nämlich budgetiert.
- Die Neupatientenregelung ist kein Geschenk an die Ärzteschaft, sondern sorgt dafür, dass erbrachte Leistungen tatsächlich vergütet werden. Nur so ist eine adäquate Honorierung möglich
- Um Praxen auch nach dem Streichen der Neupatientenregelung wirtschaftlich führen zu können, können weniger Neupatienten behandelt werden. Kurzfristige Termine wird es nicht mehr geben.

### Warum das wirtschaftliche Arbeiten für Praxen aktuell besonders wichtig ist

- Die Honorare der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten werden im kommenden Jahr lediglich um zwei Prozent steigen. Damit können sie die stark gestiegenen Personal- und Betriebskosten in ihren Praxen nicht gegenfinanzieren.



- Die hohe Inflationsrate und explodierende Energiekosten treffen auch die Arztpraxen.
- Insbesondere Praxen, die Großgeräte zum Einsatz bringen, um notwendige Untersuchungen durchzuführen und/oder Geräte regelmäßig einsetzen sind von den permanent steigenden Energiekosten stark betroffen.
- Um die vertragsärztliche Versorgung in Niedersachsen vollumfänglich aufrechterhalten zu können und auch in den kommenden Monaten weiterhin alle Patienten mit teilweise lebensnotwendigen Maßnahmen versorgen zu können, ist es erforderlich, dass Praxen wirtschaftlich arbeiten können.

### **Was nicht vergessen werden sollte**

- Die niedergelassenen Ärztinnen/en und Psychotherapeutinnen/en gewährleisten, die notwendige Versorgung der Bevölkerung. Insbesondere in der Pandemie hat sich der große Einsatz für Ihre Patientinnen und Patienten gezeigt. Der Dank kann und darf nicht sein, dass die Praxen nun um ihre Existenz fürchten müssen.
- Die Absage des Bundesgesundheitsministeriums, einen Corona-Bonus für Medizinische Fachangestellte (MFA) zu zahlen, ist nicht akzeptabel. Das Praxispersonal muss genauso wertgeschätzt werden, wie die Pflegekräfte in Krankenhäusern und Altenheimen. Eine differenzierte Behandlung der Berufsgruppen ist nicht vermittelbar.

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen ist die Interessenvertretung der rund 14.700 niedergelassenen Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten in Niedersachsen. Sie sichert die flächendeckende medizinische Versorgung für die rund 8 Millionen Einwohner in Niedersachsen rund um die Uhr, kontrolliert die Qualität der medizinischen Leistungen und legt gemeinsam mit den Krankenkassen das Leistungsspektrum und die Honorierung der Vertragsärzte fest.